

„streamUP“ wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und sucht Lösungsansätze für ganz unterschiedliche Mobilitätskonzepte. Das Projekt versteht sich als wertvoller Ratgeber und Wegbereiter für erfolgreiche Innovationen und Unternehmenswachstum in den Regionen Dortmund und Südwestfalen. Die Teilnahme ist kostenlos und setzt das Einverständnis mit den hier genannten Teilnahmebedingungevoraus.

WER KANN TEILNEHMEN?

Teams oder Einzelpersonen mit einer Idee/einem Vorhaben zu den Themen Mobilität & Logistik, Energie & Umwelt, Datentransfer & Plattformen oder Gesellschaft & Soziales.

WER STEHT DAHINTER?

streamUP ist ein Verbundprojekt der Technischen Universität Dortmund (Verbundkoordination), der Fachhochschule Südwestfalen und den Stadtwerken Menden/der Wirtschaftsförderung Arnsberg. Zusätzlich werden die ausgewählten Teams von zahlreichen assoziierten Partnern begleitet (z. B. Südwestfalen Agentur, High-Tech-Gründerfonds).

ABLAUF UND ANGEBOTE

streamUP ist in drei Phasen gegliedert, welche der Idee eines Innovationssprints unterliegen. Es ist eine immer wiederkehrende Abfolge von Input-Veranstaltungen und Anwendungsphasen, in denen die Teams/Ideengeber in Kontakt mit Unternehmen treten und in den darauffolgenden Phasen weitere Input-Veranstaltungen besuchen, um am Ende entscheiden zu können, wie sich die Idee umsetzen lässt oder was zu ihrer Umsetzung noch fehlt.

PHASE 1

1. DIE BEWERBUNG UND JURY

Bis zu zehn Teams werden pro Runde ausgewählt. Von 2019–2022 finden drei Runden statt. Werden alle drei Phasen durchlaufen, hat eine Runde eine Laufzeit von etwa eineinhalb Jahren. Die Auswahl auf Teilnahme erfolgt auf Basis eines Juryvotums und einer Ermessensentscheidung der Jurymitglieder. Wenn die Bewerbung die Jury überzeugt, dann erfolgt eine Zusage. Eine Teilnahme und Zusage können nicht garantiert werden. Einen Rechtsanspruch darauf gibt es nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.